

55 11423

DVD
VIDEO

Didaktische FWU-DVD

Weihnachten – Eine Kurzfilmsammlung

Religion

 Klasse 5–13

Ethik

 Klasse 5–13

Fremdsprachen

 Klasse 9–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Weihnachten – Eine Kurzfilmsammlung

L'Annonce – Die Verkündigung		Film 18 min
L'Annonce – Die Verkündigung		Sequenzen
L'Annonce – Die Verkündigung		Film 18 min
Tanghi Argentini		Film 14 min
Tanghi Argentini		Sequenzen
Tanghi Argentini		Film 14 min
Arbeitsmaterial		



Schlagwörter

Bibel; Brauchtum; Christentum; Engel; Feier; Fest; Geschenk; Jesus Christus; Kommerzialisierung; Konsum; Kultur; Nächstenliebe; Neues Testament; Schenken; Tango; Tanz; Tradition; Wahrheit; Weihnachten; Weihnachtsgeschichte; Weihnachtsmann; Zauber

Systematik

Religion	› Religiöse Lebensgestaltung › Ethik › Kult und Frömmigkeit › Kirchenjahr
Ethik	› Religionen, Weltanschauungen › Werte und Normen
Fremdsprachen	› Französisch › Niederländisch

Zum Inhalt

L'Annonce – Die Verkündigung (Film 18 min)

Marc steht vor einem Konflikt: Weil sein Sohn Théo mit neun Jahren noch immer an den Weihnachtsmann glaubt, soll er ihn auf Drängen seiner Frau mit der Wahrheit konfrontieren. Zugleich möchte Marc seinem Sohn den Zauber von Weihnachten bewahren. Als er sich schließlich zur „Verkündigung“ durchringt, ist Théo schwer enttäuscht. Marc erzählt ihm, wie er selbst als Kind erfuhr, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Auch er spürte damals große Enttäuschung, weil er sich nichts sehnlicher als ein bestimmtes Spielzeugauto gewünscht hatte – und dieses nicht bekam. In der Nacht vor Weihnachten dringt ein Obdachloser in das Haus der Familie ein. Ist der bärtige Mann mit dem Sack ein Einbrecher – oder führt er anderes im Schilde? Als am nächsten Morgen ein Geschenk für Marc unter dem Weihnachtsbaum liegt, ist es das Spielzeugauto, das er sich als Kind gewünscht hatte. Théo wirft seinem Vater einen vielsagenden Blick zu – der Zauber von Weihnachten ist zurückgekehrt.

Filmsequenzen

Der Zauber von Weihnachten (Filmsequenz 6:10 min)

Marc's neunjähriger Sohn Théo glaubt noch immer an den Weihnachtsmann. Auf Drängen seiner Ehefrau soll Marc seinem Sohn endlich die Wahrheit kundtun. Auf dem Nachhauseweg von der Arbeit begegnet Marc einem Obdachlosen, der auf dem Hof der Werkstatt nächtigt. Marc versucht ihm klarzumachen, dass er sich hier nicht aufhalten darf. Doch der Obdachlose bleibt und bittet Marc um Stillschweigen. Zu Hause findet Marc seinen Sohn in trauriger Stimmung vor. Théo wurde von einem Mitschüler ausgelacht, weil er glaubt, dass die Geschenke vom Weihnachtsmann stammen. Angesichts dessen bringt es Marc nicht übers Herz, Théo zu enttäuschen. Im Gespräch mit seiner Frau erfährt Marc von einem Einbruch in der Nachbarschaft. Als sie begreift, dass Marc seinem Sohn noch immer nicht die Wahrheit gesagt hat, reagiert sie aufgebracht und macht ihrem Mann Vorwürfe. Marc möchte demgegenüber verhindern, dass Théo der Zauber von Weihnachten abhandenkommt.



Die Verkündigung (Filmsequenz 4:40 min)

Marc bietet dem Obdachlosen Hilfe an, die dieser jedoch ablehnt. Zu Hause schmückt er zusammen mit Théo den Baum. Als Théos Mutter ansetzt, ihren Sohn über den Weihnachtsmann aufzuklären, fällt Marc ihr ins Wort und konfrontiert Théo ansatzlos mit der Wahrheit. Enttäuscht und verletzt rennt Théo in sein Zimmer. Marc folgt Théo und erzählt ihm, wie er selbst als Kind erfuhr, dass es keinen Weihnachtsmann gibt. Nichts hatte er sich damals sehnlicher gewünscht als ein bestimmtes Spielzeugauto: den Formel 1 Champion Racer mit blauen Felgen und roten Flammen auf der Motorhaube. Als er stattdessen ein anderes Auto geschenkt bekam, teilte ihm sein Vater lapidar mit, dass er nichts anderes finden konnte und sich Marc „wie ein großer Junge“ benehmen solle.

Nächtlicher Besuch (Filmsequenz 4:10 min)

Am Vorabend vor Weihnachten ist die Stimmung in der Familie angespannt. Nachts werden Marc und Théo durch Geräusche im Haus geweckt. Marc schleicht nach unten und wird von dem Obdachlosen überrascht, der in das Haus eingedrungen ist. Als Marc die Polizei rufen will, hindert ihn der Obdachlose daran. In aller Seelenruhe geht der Eindringling schließlich – mit einem Sack in der Hand – davon. Just in diesem Moment beginnt es zu schneien – völlig anders, als vom Wetterbericht vorhergesagt.

Die Bescherung (Filmsequenz 1:30 min)

Am Weihnachtsmorgen bereiten die Eltern die Bescherung vor. Dabei bemerkt Marc ein ihm unbekanntes Geschenk unter dem Weihnachtsbaum. Er öffnet es und findet darin den Formel 1 Cham-

pion Racer, den er sich als Kind gewünscht hatte. Marc ist irritiert und begreift nicht, wie er zu diesem Geschenk kommt. Da erscheint Théo, blickt ihn vielsagend an und legt den Finger auf die Lippen – der Zauber von Weihnachten ist zurück.

Tanghi Argentini (Film 14 min)

Der unscheinbare André hat eine leidenschaftliche Tangotänzerin im Internet kennengelernt, die er in zwei Wochen treffen wird. Unglücklicherweise kann er allerdings überhaupt nicht Tango tanzen. Aus diesem Grund bittet er seinen Arbeitskollegen Frans um Hilfe. Frans sträubt sich zunächst, lässt sich schließlich aber überreden, ihm Tango beizubringen. Nachdem sie jede freie Minute im Büro trainiert haben, ist der große Abend gekommen. In Begleitung von Frans trifft André auf Suzanne, die hoch

erfreut darüber ist, dass André den Tango ebenso liebt wie sie. Doch die Verabredung nimmt eine unerwartete Wendung: Suzanne kommt durch ein Ungeschick Andrés zu Fall, woraufhin dieser den Tanz abbricht. Auf Bitten Andrés geht Frans zu Suzanne und tanzt mit ihr. Als sich Frans am nächsten Morgen überglücklich bei André für den Abend bedankt, scheint dieser zufrieden. Wie sich herausstellt, hatte André alles exakt so geplant. Er führt eine geheime Liste mit den Namen seiner Kollegen und verhilft – als „Weihnachtsgeschenk“ – jedem von ihnen zum Glück. Als nächstes ist sein Kollege Patrick an der Reihe.

Filmsequenzen

Tango – in zwei Wochen ...
(Filmsequenz 4:00 min)

Im Büro treibt sich André zu später Stunde im Internet herum. Als er von einer



Putzfrau überrascht wird, behauptet er, nach Weihnachtsgeschenken für die Kollegen zu suchen. Tatsächlich hat er im Internet eine Frau kennengelernt, mit der er sich in zwei Wochen zum Tangotanz treffen will. Allerdings kann André gar nicht Tango tanzen. Darum bittet er seinen Kollegen Frans um Hilfe. Dieser weist ihn zunächst zurück, doch André bleibt so lange hartnäckig, bis er Frans schließlich überreden kann.

Tango-Training (Filmsequenz 1:40 min)

Im Büro üben André und Frans in jeder freien Minute Tango. Zwar hat André Schwierigkeiten, ist jedoch mit so viel Leidenschaft bei der Sache, dass er zunehmende Fortschritte macht.

Der große Abend (Filmsequenz 4:20 min)

Der große Abend ist gekommen. Frans begleitet André zu der Tangoveranstaltung. Dort treffen sie auf Andrés Verabredung Suzanne, eine leidenschaftliche Tangotänzerin. Die beiden kommen ins Gespräch und betreten schließlich die Tanzfläche. André gibt sein Bestes, doch plötzlich kommt Suzanne zu Fall. Anstatt weiterzumachen, bricht André den Tanz ab und lässt Suzanne enttäuscht zurück. Als Frans André aufzumuntern versucht, fordert dieser Frans auf, lieber Suzanne

zu trösten – indem er mit ihr Tango tanzt. Nach anfänglichem Widerstand kommt Frans der Aufforderung nach. Zufrieden verlässt André die Veranstaltung.



„Du bist ein Engel!“ (Filmsequenz 1:20 min)

Am nächsten Morgen ist Frans wie ausgewechselt. Er hat beste Laune und scherzt mit den Kollegen. Heimlich streicht André den Namen „Frans“ auf einer Liste durch. Frans bedankt sich bei André für den gestrigen Abend und bedauert, dass es für seinen Kollegen nicht so gut gelaufen ist. Für André ist jedoch alles in bester Ordnung, was Frans veranlasst, ihn als „Engel“ zu bezeichnen. Als Frans fort ist, spricht André seinen Gedichte schreibenden Kollegen Patrick an: André habe im Internet eine Frau kennengelernt, die ebenfalls Gedicht verfasst ...

L'Annonce (Film 18 min)/

Tanghi Argentini (Film 14 min)

Beide Filme liegen zusätzlich in der jeweiligen Originalversion (französisch bzw. niederländisch) vor und eignen sich insbesondere für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht. Neben der Möglichkeit, das Sprach- und Hörverständnis der Schülerinnen und Schüler zu fördern, lässt sich auch ein Vergleich zwischen deutscher und originaler Fassung vornehmen.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler


- tauschen sich darüber aus, welchen Stellenwert Weihnachten für sie persönlich hat;
- untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests;
- setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander;
- erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests;
- reflektieren über den Zauber von Weihnachten;
- diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe;
- beziehen kritisch Stellung gegenüber

der Kommerzialisierung von Weihnachten;

- analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme.

Didaktische Hinweise

Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Einer Studie aus dem Jahr 2018 zufolge wird das – im Ursprung christliche – Weihnachtsfest von 88 % der deutschen Bevölkerung begangen. Dies ist auch deshalb beachtlich, als nur noch etwa die Hälfte der Bevölkerung einer der beiden großen christlichen Konfessionen angehört. Somit zeigt sich, dass die alljährliche Feier von Weihnachten eine Bedeutung weit über das christliche Milieu hinaus hat und nicht zwangsläufig eine christliche Sozialisation voraussetzt. Die ungebrochene Faszination dieses Festes speist sich dabei auch aus der Tatsache, dass ihm neben der religiösen auch eine säkulare Bedeutung zukommt, die sich in Brauchtum und Kultur (Musik, Literatur, Filme etc.), aber auch der kommerziellen „Verwertung“ niederschlägt. Die didaktische Konzeption der vorliegenden Produktion greift die Weihnachtsthematik zunächst von ihrer säkularen



Seite auf und bietet den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich der Bedeutung von Weihnachten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen zu nähern (vgl. Arbeitsblatt 1). Im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit kann der christliche Gehalt dieses Festes erarbeitet und vertieft werden (vgl. Arbeitsblatt 2 und 3). Auch die beiden Kurzfilme „L’Annonce – Die Verkündigung“ (vgl. Arbeitsblatt 4) und „Tanghi Argentini“ (vgl. Arbeitsblatt 5) bieten unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten. Beide spielen zur Weihnachtszeit und spiegeln die Thematik damit bereits auf der Handlungsebene wider. Zugleich ermöglichen sie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der weihnachtlichen Botschaft. Abschließend reflektieren die Schülerinnen und Schüler über den Zauber von Weihnachten und damit einhergehende Erwartungen (vgl. Arbeitsblatt 6).

Die beiden Filme thematisieren unterschiedliche Aspekte von Weihnachten und ermöglichen sowohl theologisch als auch ethisch orientierte Zugänge. „L’Annonce – Die Verkündigung“ erzählt die Geschichte eines Vaters, der seinem Sohn die Wahrheit über die Nichtexistenz des Weihnachtsmanns sagen muss. In Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Enttäuschung des Kindes und ver-

gangenen Enttäuschungen des Vaters erleben beide schließlich den Zauber von Weihnachten aufs Neue. „Tanghi Argentini“ ist ein Film über das Schenken und die Nächstenliebe. André bereitet seinen Arbeitskollegen heimlich – gleich einem „Engel“ (wie er am Ende des Films bezeichnet wird) – ungewöhnliche Weihnachtsgeschenke. Sein Kollege Frans, eigentlich ein begeisterter Tangotänzer, misslingt es wegen seiner abweisenden Art, soziale Kontakte zu knüpfen. Durch einen Trick bringt André Frans dazu, mit ihm Tango zu üben und eine leidenschaftliche Tangotänzerin kennenzulernen – ohne dass Frans weiß, dass André hinter dem Geschehen steckt. Erst am Ende des Films begreift man, dass es Andrés Plan ist, jedem seiner Kollegen an Weihnachten zum Glück zu verhelfen. Die Produktion kann in den Fächern Religion und Ethik sowie in der kirchlichen Jugendbildung Verwendung finden. Auch ein Einsatz in der Erwachsenenbildung ist denkbar. Beide Filme liegen in einer deutschen und der jeweiligen originalen Sprachfassung (französisch bzw. niederländisch) vor. Das beigefügte Arbeitsmaterial soll die Auseinandersetzung mit der Weihnachtsthematik im Allgemeinen sowie mit den beiden Filmen und deren Deutung unterstützen.

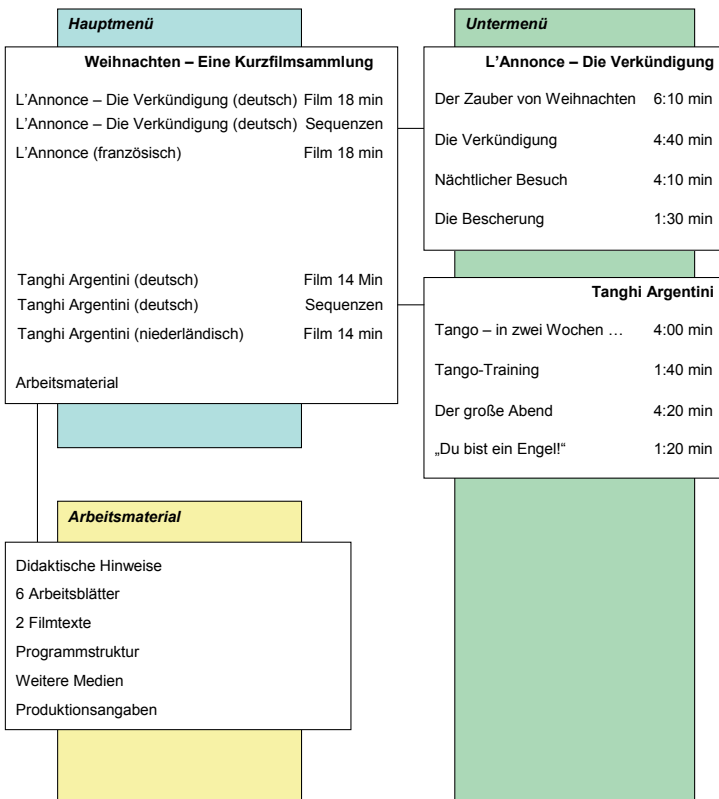
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der Filme und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (z. T. mit Lösung)	1) Die Bedeutung von Weihnachten 2) Weihnachten in der Bibel 3) Weihnachten – ein christliches Fest? 4) L'Annonce – Die Verkündigung 5) Tanghi Argentini 6) Der Zauber von Weihnachten
Filmtexte	Filmtexte „L'Annonce – Die Verkündigung“ und „Tanghi Argentini“ im PDF-Format
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Weihnachten – Eine Kurzfilmsammlung (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2019

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2019

Konzept

Sebastian Freisleder

Arbeitsmaterial

Dr. Ernestine Kluitmann

Sebastian Kluitmann

Begleitheft

Sebastian Freisleder

Bildnachweis

Cover: © iStock.com – Liliboas

© interfilm Berlin

© iStock.com

Pixabay

© Premium Films

Wikimedia Commons

Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

Produktionsangaben zu den Filmen

L'Annonce – Die Verkündigung

Buch und Regie

Romain und Thibault Lafargue

Kamera

Emerson Lefrançois

Deutsche Fassung

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2019

Dialogregie

Kai Taschner

Redaktion FWU

Sebastian Freisleder

Tanghi Argentin

Produktion

Another Dimension of an Idea, 2006

Regie

Guido Thys

Buch

Geert Verbanck

Kamera

Frank van den Eeden

Deutsche Fassung

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2019

Dialogregie

Kai Taschner

Redaktion FWU

Sebastian Freisleder

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2019

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240


E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Weihnachten – Eine Kurzfilmsammlung

Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In „L'Annonce – Die Verkündigung“ muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann „verkünden“ – und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. „Tanghi Argentini“ erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe.

	Laufzeit	32 min
	Klasse	5–13
	Sprachen	DE, FR, NL
	Filme	2
	Filmsequenzen	8
	Arbeitsblätter	6

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests;
- › setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander;
- › erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests;
- › reflektieren über den Zauber von Weihnachten;
- › diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe;
- › beziehen kritisch Stellung gegenüber der Kommerzialisierung von Weihnachten;
- › analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 5–13
Weihnachten im Leben der Schülerinnen und Schüler	✓
Die kulturelle Bedeutung von Weihnachten	✓
Weihnachten in der Bibel	✓
Weihnachten – ein christliches Fest?	✓
Der Zauber von Weihnachten	✓
Schenken und Nächstenliebe	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMA
Alle Urheber- und Leistungs-
schutzrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte / genehmigte Nut-
zungen werden zivil- und / oder
strafrechtlich verfolgt.



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

